

Alltag in Corona-Zeiten



Für mein Interview zum Thema „Alltag in Corona-Zeiten“ habe ich ein Interview mit meinen Handballtrainern Andrea und Guido Hennecken geführt. Sie sind Trainer und stellvertretenden Jugendleiterin bzw. Abteilungsleiter Handball bei der DJK St. Matthias in Trier.



**Andrea & Guido Hennecken
(hintere Reihe) mit mir
Svea Krebs (vorne)**

Für mich ist dieser Verein in vielerlei Hinsicht super. Die Atmosphäre, das Miteinander, der Zusammenhalt, der Respekt und das Interesse aneinander.

Das zeigt sich auch in den Zeiten des Lockdowns. Andrea versorgt uns Daheim-Sitzenden mit selbstgedrehten Trainingsvideos, Bastelanregungen oder Kreuzwörterrätsel, die alle Familienmitglieder bei Laune halten.

Auch Aktionen, wie die von den C-Mädels (s. Fotocollage unten), sollen alle motivieren und zum gemeinsamen Durchhalten in dieser Zeit anregen.

Für mich sind das alles tolle Aktionen und bestätigen mich immer wieder in der Wahl meines Vereins. Die Mattheiser-Handballfamilie (das Kreuzwörterrätsel lässt grüßen) ist einfach unbezahlbar!

Und nicht zu vergessen die selbstverständliche, sofortige Bereitschaft, mir in diesen Zeiten für dieses Interview einfach so zur Verfügung zu stehen.... 1000 Dank dafür!

1. Frage: Wie fühlt es sich an, nicht jeden Tag in die Sporthalle zu gehen?

Die Situation ist sehr zwiespältig.

Zum einen ist es eine ungewohnte, jedoch sehr angenehme Ruhe vom Alltag. Man muss nicht auf die Uhr schauen, um pünktlich in der Halle zu sein, am Wochenende nutzt man (wie auch nach dem Saisonende) das schöne Wetter.

Doch auf der anderen Seite fehlen uns die Kinder und Jugendlichen und die Bewegung mit ihnen. Es ist toll, seine Zeit mit den Kids zu verbringen und so ein Teil ihrer Freizeit zu sein. Und wir als relativ kleine Handballabteilung legen viel Wert auf ein schönes familiäres Miteinander.

2. Frage: Was vermisst Ihr am meisten an dem Sportverein?

Am allermeisten vermissen wir den persönlichen Kontakt zu "unseren" Kindern und Jugendlichen und deren Familien. Es ist einfach schön, dass auch jugendübergreifend einander geholfen und gespielt wird.

3. Frage: Wie soll es nach Corona weitergehen?

Das ist eine wirklich schwierige Frage. Am liebsten so wie vorher, jedoch wird dies nicht so einfach wieder funktionieren.

Es ist wichtig sensibel mit der Situation umzugehen. Wir müssen die genauen Vorgaben abwarten und versuchen diese möglichst schnell und genau an unseren Trainingsbetrieb anzupassen.

Bei einem Training startet das ja schon bei der Begrüßung (ohne Umarmung), geht über die Hygiene mit dem Ball (Spielerbezogen), dem eigentlichen Spiel (Körperkontakt) und hört bei der Verabschiedung (ohne Handschlag/Umarmung) auf.

Jedoch werden wir alles Machbare in die Wege leiten, damit sich Trainer, Spieler und Eltern genauso wohl fühlen wie vorher.

4. Frage: Wisst Ihr schon, wann das erste Training sein wird?

Nein, leider nicht. Es wurde ein Fahrplan ausgegeben, bei denen man in kleinen Gruppen draußen anfängt und der sich dann steigert, bis man wieder in die Halle darf. Jedoch haben wir zeitlich leider noch kein genaues Datum, wann wir starten dürfen.

5. Frage: Wie hat sich Euer Handballeben generell verändert?

Unser Handballeben findet im Moment leider fast nur in der Theorie und am Schreibtisch statt.

6. Frage: Welche positiven Sachen entnehmt Ihr der Corona-Krise?

Durch die Corona Krise haben wir als Familie viel mehr Zeit miteinander verbracht. Sicherlich sind wir durch den Handball auch oft zusammen an einem Ort, aber es ist ein anderes Zusammensein.

Man ist sensibler geworden im Umgang mit anderen, mit der Hygiene und mit Krankheiten.

Und auf jeden Fall dankbarer für das, was man hat und was man machen darf!

7. Frage: Wieviel Sport macht Ihr im Home-Handball 😊?

Also, wir versuchen schon, uns weiterhin zu bewegen und nicht nur am Schreibtisch zu sitzen.

Dies versuchen wir auch in kleinen Übungsvideos an unsere jüngsten Spieler und Spielerinnen weiterzugeben. So sind wir immer noch nah verbunden!

Am Schreibtisch läuft der Handball ebenso weiter. Trotz Corona denken wir jetzt schon an die neue Saison und stecken so auch voll in der Planung. Neben dem Spielbetrieb überlegen wir auch welche Events wir in diesem Jahr noch durchführen können (z.B. Trainingswochenende, Saisonstartfest, Einweihung der neuen Halle und, und, und).

8. Frage: Denkt Ihr oft ans Handball?

Ein klares JA! Wir denken täglich an unsere Spieler und Spielerinnen und hoffen, dass wir bald wieder durchstarten können!

9. Frage: Warum denkt Ihr, dass das Training wieder losgehen sollte?

Für die älteren Jugendlichen ist eine gute Saisonvorbereitung schon sehr wichtig und diese startet meist im Mai.

Die jüngeren Spieler haben beim Handball neue Freunde gefunden und freuen sich die Zeit beim Sport miteinander verbringen zu dürfen.

Unsere Kleinsten, die Mättis, toben sich einmal in der Woche beim Handballtraining aus. Sie stellen Ihre Geschicklichkeit unter Beweis und gehen stolz nach Hause, wenn sie wieder viele Tore geworfen haben.

Wir wollen, dass die Kinder sich wieder mehr bewegen und Spaß dabei haben. Ganz wichtig sind die sozialen Kontakte, das Miteinander!

Es ist einfach super, wenn die Kids mit einem Lächeln in die Halle kommen und mit einem, wenn auch dann etwas erschöpftem Lachen wieder aus der Halle gehen.

10. Frage: Sprecht/schreibt Ihr mit den anderen Trainern?

Mit den anderen Trainern sind wir in stetigem Kontakt. Wir besprechen die nächste Saison und halten uns so immer auf dem neuesten Stand.



Vielen Dank Euch beiden, dass Ihr Euch die Zeit für dieses Interview und das Foto genommen habt.

Ich freue mich schon sehr darauf, wenn wir alle zusammen wieder loslegen können. Ich vermisse Euch alle! Bis dahin, passt gut auf Euch auf und bleibt gesund!

Ein letztes Wort in eigener Sache:

Wir freuen uns übrigens immer über motivierte Neuzugänge, die mal das Handballspielen ausprobieren mögen. Vor allem für unsere neue weibliche D-Jugend (Geburtsjahrgänge 2008/2009) suchen wir noch neue Mitspielerinnen. Meldet Euch gerne bei Andrea unter andrea.hennecken@mattheiser-handball.de und schaut auch ruhig mal auf der Mattheiser Homepage vorbei www.mattheiser-handball.de.

Svea Krebs, Klasse 6c